

# Inhalt

---

<b>1. Einführung.....</b>	9
1.1 Zum Gegenstand des Wartens .....	9
1.2 Fragestellungen und Vorgehen .....	14
1.3 Expeditionen ins Warten (Forschungsstand) .....	16
1.4 Thesen und Bezugsrahmen .....	20
1.5 Methodische Eingrenzungen und Betrachtungszeitraum .....	26
1.6 Aufbau der Arbeit.....	29
 <b>2. »Zeitreise«: Theorien und Strukturen der Konstituierung von Zeiterfahrung .....</b>	31
2.1 Philosophische Zeittheorien .....	33
2.1.1 Antike Zeittheorien .....	34
2.1.2 Neuzeitliche und moderne Zeittheorien.....	41
2.1.3 Aporien der Zeit: Resümee philosophischer Zeittheorien .....	50
2.2 Sozialwissenschaftliche und kulturanthropologische Zeittheorien .....	53
2.2.1 Grundlegungen zum Zeitbegriff im Rahmen klassisch-soziologischer Theoriebildung .....	54
2.2.2 Gesellschaftliche und soziale Funktionen der Zeit.....	57
2.2.3 Dimensionen, Ebenen und Strukturen des subjektiven und sozialen Zeiterlebens ...	60
2.2.4 Evolution und Charakteristik des modernen Zeitbewusstseins .....	64
2.2.5 Kulturanthropologische Zeitstudien .....	76
2.3 Was ist die Zeit? Fünf Kernbefunde für einen Orientierungsrahmen .....	81
2.4 Von der Zeit zur Wartezeit: Versuch einer Theoretisierung .....	89
2.4.1 Individuell-subjektive Grundbedingungen für die Erfahrung von Wartezeiten .....	89
2.4.2 Ursprünge und Entstehungsbedingungen des Wartens .....	92
 <b>3. Die Wartezeit als Konfliktfall der Moderne .....</b>	97
3.1 Zeithistorische Verortung und Eingrenzung: Warten als temporales Phänomen ›in‹ der Moderne .....	97
3.1.1 Auf der Suche nach den Wurzeln des modernen Wartens: Wartezeiten als Komplementäreffekt von Beschleunigungsprozessen .....	106
3.1.2 Die Problematisierung des Stillstands und deren Voraussetzungen .....	111

<b>3.2 Exkurs: Warten im Spiegel empirischer und theoretischer Forschung</b>	<b>119</b>
- Panorama disziplinärer Perspektiven .....	119
3.2.1 Queuing Theory und Operations Management: Wartezeiten als stochastisches Problem und mathematische Beschreibung .....	121
3.2.2 Die Empfindung des Wartens: Psychologische Beschreibungsebenen.....	126
3.2.3 Marketing und Management Studies: Attraktivierung eines ungeliebten Zustands ...	131
<b>3.3 Synthese: Warten im Spiegel theoretischer und empirischer Zeitforschung</b> .....	<b>146</b>
<b>3.4 Verkehrsinduziertes Warten</b> .....	<b>149</b>
<b>3.5 Systemisches Warten</b> .....	<b>154</b>
 <b>4. Die Eisenbahn als zentrales Verkehrsmittel der Moderne: Eine Kontextualisierung</b> .....	<b>161</b>
<b>4.1 Verkehrs- und technikgeschichtlicher Überblick:</b>	
Aufstieg, Blüte und beginnender Rollenverlust des Eisenbahnwesens .....	161
4.1.1 Vorläufertechnologien auf dem Weg zur Eisenschiene .....	162
4.1.2 Anfänge des Personenverkehrs .....	165
4.1.3 Statistische Befunde zur Verkehrsentwicklung .....	170
4.1.4 Wirtschaftsfaktor und Widerstandsobjekt .....	172
4.1.5 Nebeneinander der Verkehrsträger .....	177
4.1.6 Einsatzfelder und Heilsversprechen .....	178
4.1.7 Treibende Akteure .....	181
4.1.8 Verlauf der Technikentwicklung und Betriebsorganisation .....	184
4.2 Abschluss der Kontextualisierung .....	187
 <b>5. Warten auf Eisenbahnen: Räume und Rezeptionen (1830-1935)</b> .....	<b>191</b>
 <b>6. Pionier- und Explorationsphase (1830-1845)</b> .....	<b>195</b>
<b>6.1 Der Bahnhofsbau zwischen Persistenz und neuheitlicher Bauaufgabe</b> .....	<b>196</b>
<b>6.2 Die Orte des (frühen) Wartens: Bahnhöfe der ersten Generation</b> .....	<b>206</b>
6.2.1 Liverpool – Crown Street Station (1830) .....	206
6.2.2 Manchester – Liverpool Road Station (1830).....	213
6.2.3 Nürnberg – Ludwigsbahnhof (1835) .....	218
6.2.4 Berlin – Potsdamer Bahnhof (1838) .....	226
<b>6.3 Zur baulichen, betrieblichen und kollektiven ›Entdeckung‹ des Wartens in der Pionierzeit der Eisenbahnen</b> .....	<b>236</b>
6.3.1 Bauliche Entdeckung des Wartens: Räume und Orte .....	236
6.3.2 Betriebliche Entdeckung des Wartens: Herausbildung eines stationären Warteimperativs in Betriebsorganisation und Passagierabfertigung .....	242
6.3.3 Kollektive Entdeckung des Wartens: Rezeptionen und Praktiken.....	244
 <b>7. Standardisierung und Konsolidierung (1845-1870)</b>	
Etablierung und erweiterte Rahmung des stationären Warteimperativs .....	255
<b>7.1 Bauliche und betriebliche Rahmenentwicklungen</b> .....	<b>257</b>
7.1.1 Auf dem Weg zu einer ›Normalform‹: Direktiven und Anforderungen des Bahnhofsbaus (1845-1870) .....	258
7.1.2 ›Normalform‹ .....	263

7.1.3	Verfestigung und Etablierung des stationären Warteimperativs .....	266
7.2	Räumliche und betriebliche Differenzierungen des verkehrlichen Wartens (1845-1870) ....	267
7.2.1	Nationale und regionale Unterschiede .....	267
7.2.2	Erweiterte Rahmung und Kompensation des stationären Warteimperativs: Kulinarisierung, Mediatisierung und Kommerzialisierung des Wartens .....	275
7.3	Exemplarische Bahnhofsgebäude der Wachstums- und Standardisierungsphase .....	291
7.3.1	Elberfeld (1850) .....	291
7.3.2	Berlin - Görlitzer Bahnhof (1866).....	295
7.4	Rezeptionsgeschichte des verkehrlichen Wartens (1845-1870) .....	301
7.4.1	Lyrik .....	301
7.4.2	Prosa .....	303
7.4.3	Lieder .....	315
7.4.4	Zeichnungen .....	316
7.5	Abschluss: Rahmung und Rezeption des Wartens in der Standardisierungs- und Konsolidierungsphase der Eisenbahnen (1845-1870).....	319
<b>8.</b>	<b>Blütephase des Eisenbahnwesens</b>	
	Warten im modernen Großstadtbahnhof zwischen Kultivierung und ›Verflüssigung‹ (1870-1900) .....	325
8.1	Bauliche und betriebliche Rahmenentwicklungen .....	327
8.1.1	Empfangsgebäude in Seitentieflage: Der ›Typ Hannover‹ .....	327
8.1.2	Neue Zirkulations- und Wartezeonen: Mittel-, Kopf- und Querbahnsteige und das Paradigma eines ›reibungslosen‹ Betriebs .....	332
8.1.3	Bahnsteigsperrre .....	338
8.1.4	Vereinheitlichung des Zeitbezugssystems: Eisenbahnzeit .....	340
8.2	Soziale Differenzierung der Warteraumstrukturen: Von Damenzimmern, Auswanderer- und Saisonarbeitersälen .....	341
8.2.1	Damenzimmer .....	342
8.2.2	Auswanderersäle .....	348
8.2.3	Saisonarbeitersäle.....	349
8.3	Bahnhofsarchitektur: Die Beruhigung der Massen .....	350
8.4	Exemplarische Bahnhofsgebäude der Blütephase .....	355
8.4.1	Berlin - Potsdamer Bahnhof (1872) .....	355
8.4.2	Frankfurt a.M. (1888).....	365
8.5	Rezeptionsgeschichte des verkehrlichen Wartens (1870-1900) .....	372
8.5.1	Lyrik .....	372
8.5.2	Prosa .....	374
8.6	Abschluss: Rahmung und Verhandlung des Wartens im modernen Großstadtbahnhof (1870-1900) .....	380
<b>9.</b>	<b>Marginalisierung des stationären Wartens im modernen Zweckbau (1900-1935)</b> .....	385
9.1	Bauliche und betriebliche Rahmenentwicklung: Zweifel an etablierten Formen und Triumph der modernen Zweckmäßigkeit.....	386
9.2	Exemplarische Bahnhofsgebäude der Marginalisierung des stationären Wartens .....	400
9.2.1	Wiesbaden (1906) .....	400

9.2.2 Stuttgart (1922) .....	404
9.2.3 Oberhausen (1935) .....	407
9.3 Rezeptionsgeschichte (1900-1935).....	409
9.3.1 Lyrik .....	410
9.3.2 Prosa .....	414
9.3.3 Lithografien und Zeichnungen .....	419
9.4 Abschluss: Rahmung und Verhandlung des verkehrlichen Wartens am Ende der >Ersten Moderne< .....	424
<b>10. Exploration: Bau- und Wahrnehmungskonjunkturen im weiteren Verlauf des 20. und frühen 21. Jahrhunderts .....</b>	<b>433</b>
<b>Fazit: Zur Bau- und Kulturgeschichte des (verkehrlichen) Wartens .....</b>	<b>451</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>467</b>
<b>Quellen und Literatur .....</b>	<b>469</b>
Quellen .....	469
Literatur .....	476